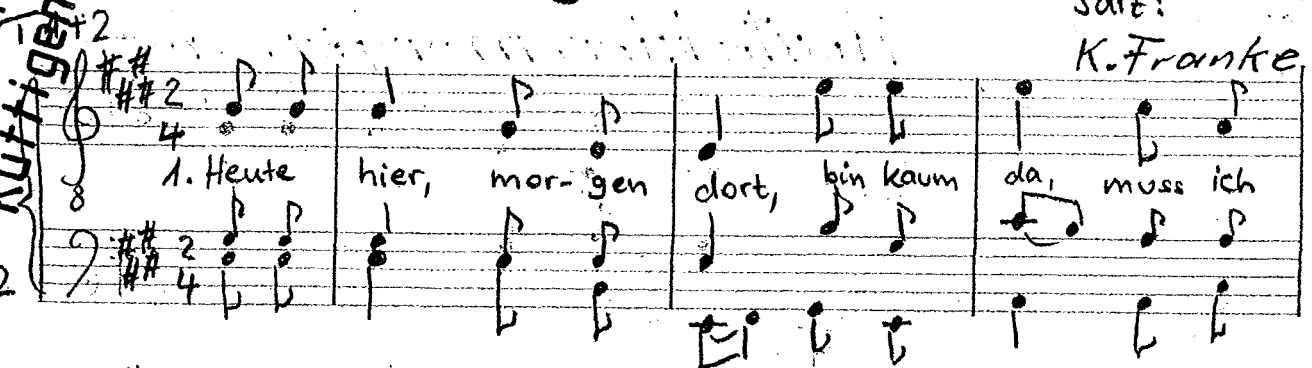


Heute hier, morgen dort

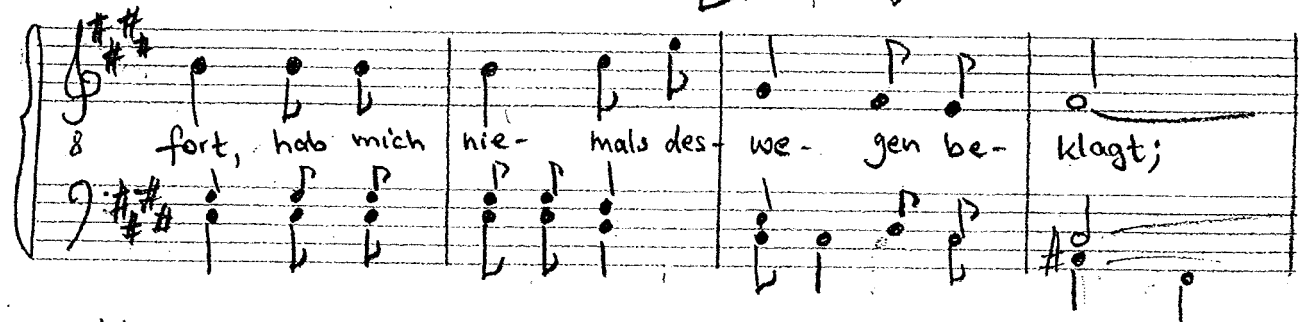
Satz:
K. Franke

Bannerchor
Küttigen
82

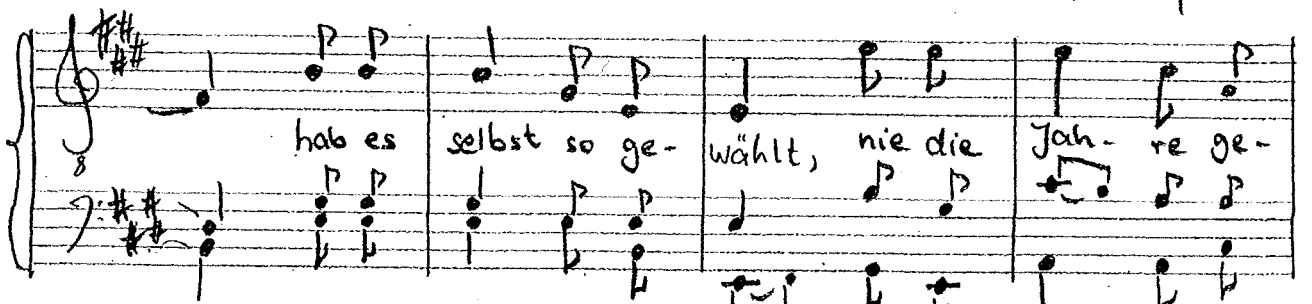
1. Heute hier, mor- gen dort, bin kaum da, muss ich



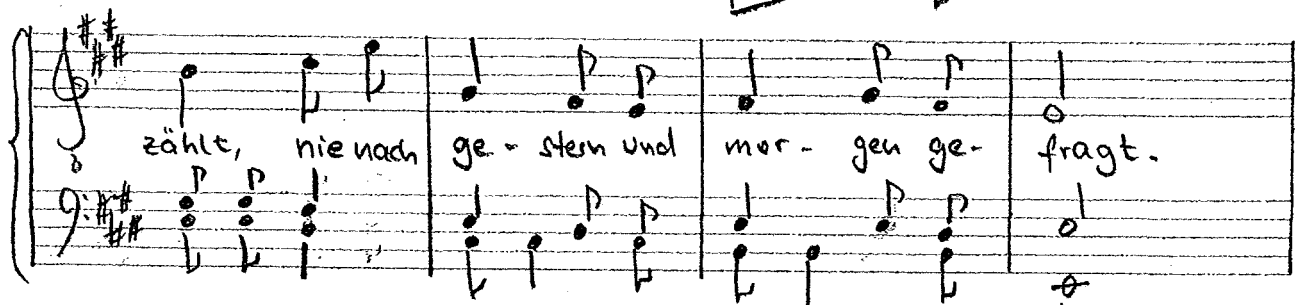
fort, hab mich nie- mals des- we- gen be- klagt;



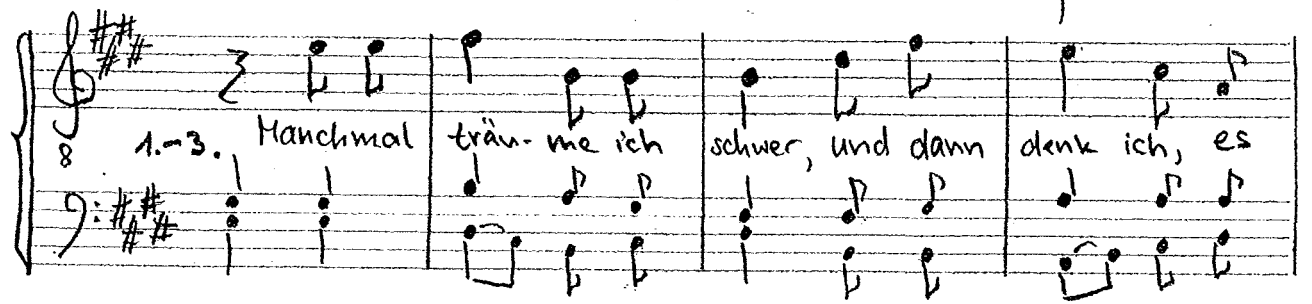
hab es selbst so ge- wählt, nie die Jah- re ge-



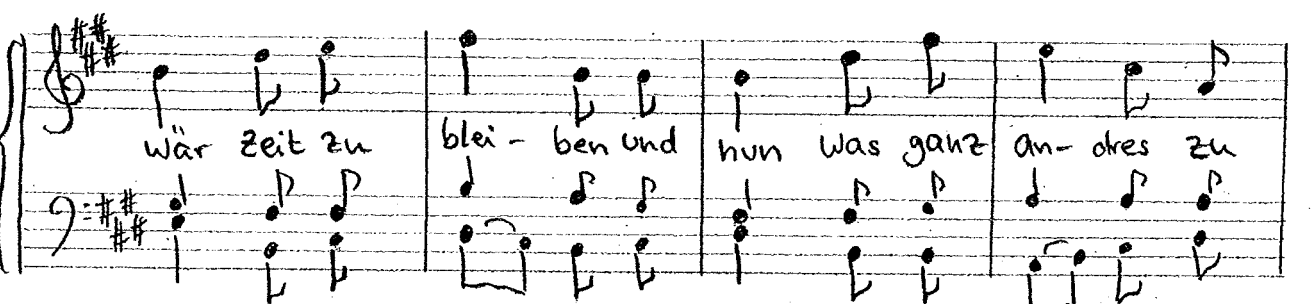
zählt, nie nach ge- stern und mor- gen ge- fragt.



1.-3. Manchmal träu- me ich schwer, und dann denk ich, es



wär Zeit zu blei- ben und nun was ganz an- dres zu



tun. So ver- geht Jahr um Jahr, und es ist mir längst

klar, dass nicht bleibt, dass nichts bleibt, wie es war.

2. Dass man mich kaum vermisst,
 schon nach Tagen vergisst,
 wenn ich längst wieder anderswo bin,
 stört und kümmert mich nicht,
 vielleicht bleibt mein Gesicht
 doch dem ein oder andern im Sinn.
 Manchmal...

3. Fragt mich einer, warum
 ich so bin, bleib ich stumm,
 denn die Antwort darauf fällt mir schwer,
 denn was neu ist, wird alt,
 und was gestern noch galt,
 stimmt schon heut oder morgen nicht mehr.
 Manchmal...